



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

Strukturwandel in 60 Sekunden...

REVIERWENDE – was ist das eigentlich?

Wir wissen: Das Rheinische Revier ist das größte Braunkohleabbaugebiet Europas. Wenn hier die Kraftwerke abgeschaltet werden, hat das Auswirkungen auf die gesamte Region – auf das Arbeits- und Ausbildungsplatzangebot, auf die Energieversorgung, auf die Attraktivität des Industriestandortes NRW.

Klar ist aber auch: Die Zeichen des Klimawandels werden immer deutlicher. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung ist eine wichtige Voraussetzung für die Einhaltung der Klimaziele. Uns ist dabei wichtig: Die vom Kohleausstieg direkt und indirekt Betroffenen dürfen nicht allein gelassen werden. Niemand darf ins Bergfreie fallen. Das Szenario für den Kohleausstieg muss gute und sichere Arbeit ebenso im Blick haben wie den Klimaschutz.

Das funktioniert nur, wenn Industrie nicht abgebaut, sondern umgebaut wird. Die Region, die über Jahrzehnte eines der wichtigsten Braunkohlereviere war, muss nun von einer fossilen zu einer nachhaltigen Energieregion transformiert werden. Die Strukturentwicklung im Revier hat deshalb einen besonderen Stellenwert. Sie muss dazu beitragen, ein gemeinsames Verständnis für eine nachhaltige Zukunft

der Kohleregion zu befördern und Arbeits- und Lebensqualität in der Region zu erhalten.

Damit Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen dabei nicht unter die Räder geraten, hat der DGB das Regionalbüro Revierwende gegründet. Es ist die gewerkschaftliche Antwort auf die Herausforderungen von Strukturwandel und Transformation. Unser Büro in Bedburg ist eines von insgesamt sechs Büros bundesweit. Während die anderen Bürostandorte die Strukturentwicklung in der Lausitz, im Mitteldeutschen Revier und im Saarland in den Blick nehmen, soll das Bedburger Büro Ansprechpartner, Unterstützer und Knotenpunkt für die Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier sowie im nördlichen Ruhrgebiet werden.

Es soll die gewerkschaftliche Beteiligung an diesem Prozess stärken, dazu eine koordinierende Aufgabe übernehmen, Ressourcen und inhaltliche Kompetenz für handelnde gewerkschaftliche Akteure bereitstellen und diese in ihrer Arbeit unterstützen. Zentral werden dabei drei Arbeitsfelder sein: Vernetzung, Beratung und Qualifizierung. Die Türen des Bedburger Büros sind weit geöffnet - für Nachfragen und Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

DGB Projekt Revierwende

Revierbüro Bedburg

Adolf-Silverberg-Straße 17

50181 Bedburg

bedburg@revierwende.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des
Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung
von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und
der Jugend mbH